



## Fulminantes Jahreskonzert des Gölldorfer Musikvereins

ROTTWEIL-GÖLLSDORF - Ein musikalisches Highlight war am ersten Advent das Jahreskonzert des Musikvereins Gölldorf in der voll besetzten Gölldorfer Mehrzweckhalle. Eröffnet wurde das Konzert von den Minis des Musikvereins Gölldorf unter der Leitung von Gabor Fehervari.

Die Mädchen und Jungen konnten mit ihren Musikstücken das Publikum begeistern und stimmten die Gäste mit „Joy to the world“ perfekt auf die Weihnachtszeit ein. Sie wurden mit viel Applaus belohnt und durften die Bühne auch nicht ohne Zugabe verlassen.

Den zweiten Konzertteil gestalteten die Gäste aus Lauffen, mit ihrem Dirigenten Gerhard Cazzanelli. Mit „Ein Zeichen für die Freiheit“ konnten die Lauffener das Publikum gleich in ihren Bann ziehen. Solisten Hannah Cazzanelli begeisterte am Fagott mit dem Stück „Wind in the Reeds“. Perfekt zum ersten Advent passte das Stück „Jingle-Bell Rock“, mit dem sich die Lauffener verabschiedeten. Mit langanhaltendem und aufrichtigem Applaus belohnte das Publikum die Musikerinnen und Musiker

## **Fulminantes Jahreskonzert des Göllsdorfer Musikvereins**

aus Lauffen nach ihrem gelungenen Auftritt in Göllsdorf.

Der Musikverein Göllsdorf unter der Leitung von Gabor Fehervari eröffneten den dritten Teil des Konzertes mit dem Stück „The Olympic Spirit“, das 1988 für die Olympischen Sommerspiele von John Williams komponiert wurde. Mit festlichen Fanfarenklängen konnten die Musiker und ihr Dirigent das Publikum schon zu Beginn ihres Auftrittes von sich überzeugen und begeistern.

Mit dem fünften Satz aus der Sinfonie „Herr der Ringe“ wurden die Gäste auf eine atemberaubende Reise eingeladen. Klanglich und dynamisch überzeugend wurde das optimistische und sorgenfreie Wesen der Hobbits in einem fröhlichen Volkstanz dargestellt, während die Entschlusskraft und der Edelmut des Hobbit-Volkes ihren musikalischen Niederschlag in einer strahlenden Hymne finden, welche sich aus dem Volkstanz entwickelt. Durch das ausdrucksstarke und äußerst präzise Dirigat von Fehervari, welches seine Musikerinnen und Musiker perfekt umgesetzt haben, war die Welt der Hobbits in der Mehrzweckhalle zum Greifen nahe.

Mit den traumhaften Klängen von „My Dream“ verzauberte Sebastian Viereck mit seinem Flügelhorn das Publikum. Bei dieser wunderschönen Melodie konnte jeder in der Halle seinen ganz eigenen Traum träumen.

Das von Tänzen aus zeitgenössischen Ballett-, Bühnen- und Tanzproduktionen inspirierte Stück „Choreography“ konnten die Göllsdorfer Musiker, perfekt vorbereitet von ihrem Dirigenten Gabor Fehervari, vor dem begeisterten Publikum zum Besten geben, bevor sie mit „Moment for Morricone“ Erinnerungen an einen alten Westernklassiker wecken konnten. Dabei fühlte sich so manch einer in Göllsdorf in den wilden Westen versetzt.

Die Erwartungen des Göllsdorfer Publikums wurden mehr als erfüllt: der Klangkörper harmonisch und ausgeglichen wurden alle Schwierigkeitsstufen präzise, exakt und sauber gemeistert. Deshalb wurden die Göllsdorfer Musikerinnen und Musiker auch nicht ohne Zugabe von Bühne gelassen. Mit den zwei Märschen „23 Skidoo“ und dem „Radetzky Marsch“ verabschiedete sich der Musikverein Göllsdorf und wurde vom Publikum mit begeistertem und langanhaltendem großem Applaus für das gelungen Jahreskonzert belohnt.